



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XCVIII. 98. D. P. Eb. Übers. des Carm. Ph. Mel. Gaben, Amt, u. Geschäfte
der Engel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Am Tage Michaelis
des Erz-Engels.

XCVIII 98.

D. P. Ab. Übers. des Carm. Ph. Mel.
Gaben, Amt, u. Geschäfte der Engel.

HERR GOTT, dich
loben alle wir,
Und sollen billig dan-
cken dir Für dein ge-
schöpff der engel schon,
Die um dich schwebn in
deinem thron.

2. Sie glänzen hell
und leuchten klar, Und
seh'n dich ganz offen-
bahr, Dein stimm sie hö-
ren allezeit, Und sind
voll göttlicher weisheit.

3. Sie feyren auch und
schlafen nicht, Ihr fleiß
ist auch dahin gericht,
Das sie, HERR Christe,
um dich seyn, Und um
dein armes häufflein.

4. Der alte drach und
böse feind Für neid,
hasß und für zorne
brennt, Sein datum
steht allein darauff,

Wie von ihm wird ge-
trennt dein hauff.

5. Und wie er vor
bracht in noht D
welt, führt er sie no
in tod: Kirch, wort,
setz, all erbarkeit Zu
gen, ist er stets bereit

6. Darum kein
noch ruh er hat, Bri
wie ein löw, sucht fr
und spat, Legt ge
und strick, braucht
sche list, Das er
derb was Christlich

7. Indes wachet
engel-schaar, Die
sto folgen immerda
Und schützen deine
stenheit, Behren
teuffels listigkeit.

8. An Daniel wir
nen das, Da er un
den löwen saß, D
gleichen auch dem fro
men Loth Der en
halff aus aller noth.

9. Dermassen auch
feuers glut Verschon

und keinen schaden thut
Den Knaben in der heis-
sen flamm, Der engel,
Ihn'n zu hülffe kam.

10. Also schützt Gott
noch heut bey tag Fürm
übel und für mancher
plag Uns durch die liebe
engeln, Die uns zu
wächtern geben sijn.

11. Darum wir billich
loben dich, Und dan-
cken dir, Gott, ewiglich,
Wie auch der lieben en-
gel schaar Dich preisen
heut und immerdar.

12. Und bitten dich, du
wollst allzeit Diefel-
ben lassen seyn bereit,
Zu schützen deine kleine
heerd, So hält dein gött-
lich wort im werth.

XCIX. 99.

L. C. Homburg.

Versicherter Engel-Schutz.

S Ross = fürst hoher
Eherubinen, Erb

herr starcker Sera: his
nen :: Zehnmahl hun-
dert tausend stehen Um
dich her, dein antlitz ses-
hen, Tausend-tausends
mahl noch mehr, Dir
erzetgen lob und ehr.

2. Es ist ja nicht zu
ergründen, Menschen-
freund, wer kan ersin-
den :: Warum du so
hoch uns achtest, Uns
serm heyl so sehr nach-
tröchtest, Da wir staub
und aschen sind, Leichter
noch als leichter wind.

3. Du befehlest deinen
thronen Deiner engel,
das sie wohn'n :: Bey
uns, stündlich uns be-
hüten Für des satans
list und wüten: Das
sie, wie Elias, brod
bringen uns in hun-
gers-noth.

4. Es muß uns ihr
schutz umringen, Wie
den Loth, aus Sodom
brin:

D 4